

ST.GALLER

# HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen



Mehr Markt und weniger Eingriffe in das Eigentum

Seite 5

Impulse für Wohneigentümer oder solche, die es werden möchten

Seite 7

Mietzinserhöhung nach umfassender Sanierung zulässig

Seite 9

Wenn der Garten Schatten schafft

Seite 23



**DIE Nr. 1 FÜR EIGENTUM**

# FIXPREIS STATT PROZENTPROVISION?



## Warum sich unser Modell im Rheintal etabliert hat.

**Der Verkauf einer Immobilie ist für viele Eigentümer ein einmaliger und bedeutender Schritt. Umso wichtiger sind Transparenz, Planungssicherheit und ein starkes regionales Netzwerk. Die RL Immo GmbH setzt deshalb bewusst auf ein Fixpreismodell und trifft damit im Rheintal den Nerv der Zeit.**

### Herr Lüchinger, warum setzen Sie auf ein Fixpreismodell?

Weil Eigentümer Klarheit wollen. Bei uns wissen sie von Anfang an, welche Kosten entstehen unabhängig vom Verkaufspreis. Das schafft Sicherheit und Vertrauen.

### Warum kommt das im Rheintal besonders gut an?

Die Menschen hier rechnen genau. Bei prozentualen Provisionen steigt das Honorar mit dem Verkaufspreis. Unser Fixpreis bleibt fair und transparent und ohne Überraschungen.

### Für wen eignet sich dieses Modell besonders?

Für private Eigentümer, die Planungssicherheit wünschen. Gerade beim Verkauf eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung geht es um grosse Beträge, da will man die Kosten im Griff haben.



Ramon Lüchinger, Geschäftsführer der RL Immo GmbH

### Leidet darunter nicht die Motivation für einen hohen Verkaufspreis?

Im Gegenteil. Unser Erfolg basiert auf Empfehlungen. Ein sehr guter Verkaufspreis und zufriedene Kunden sind für uns entscheidend. Dafür setzen wir auf Marktkenntnis, professionelle Vermarktung und klare Strategie.

### Warum hat sich das Modell langfristig durchgesetzt?

Weil es fair, nachvollziehbar und zeitgemäss ist. Transparenz wird heute erwartet und genau das bieten wir.

## Unsere nächsten Infoanlässe

Gleich anmelden, die Plätze sind begrenzt.



**Sargans** Mittwoch, 22.04.2026  
**Gossau** Freitag, 08.05.2026  
**Rorschach** Montag, 11.05.2026

## RL Immo GmbH

Filialen in Oberriet,  
Buchs und St. Gallen  
Tel. 071 761 05 05  
info@rl-immo.ch  
www.rl-immo.ch

## Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

**HERAUSGEBER** | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen  
Poststrasse 10  
Postfach | 9001 St.Gallen  
Telefon 071 227 42 42  
Telefax 071 227 42 49

**TITELBILD**  
Blick über Schmerikon, Robert Stadler, St.Gallen

**TELEFONISCHE RECHTSAUSKÜNFTE**  
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis. Die entsprechende Telefonnummer Ihrer Sektion finden Sie am Ende des Heftes in der Rubrik «Sektionen und Mitgliederleistungen»

**AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT**  
30 459 Ex. WEMF 2025  
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

**REDAKTIONSADRESSE**  
Robert Stadler | Geschäftsführer HEV SG  
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen  
robert.stadler@hev-sg.ch

**BEITRÄGE**  
Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**VERLAG / PRODUKTION**  
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8  
Postfach | 9001 St.Gallen  
Telefon 071 272 80 50  
Telefax 071 272 80 51  
www.metrocomm.ch

**VERLAGSLEITUNG**  
Natal Schnetzer

**LAYOUT / GESTALTUNG**  
Beatrice Lang  
blang@metrocomm.ch

**ANZEIGENVERWALTUNG**  
Renate Bachschmied  
Telefon 071 272 80 52  
renate.bachschmied@metrocomm.ch

**DRUCK**  
AVD GOLDACH AG  
Sulzstrasse 10-12  
9403 Goldach

**ABONNEMENTE / ADRESSÄNDERUNGEN**  
HEV-Geschäftsstelle  
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen  
Telefon 071 227 42 42  
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publireportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

### Editorial

- Mehr Markt und weniger Eingriffe in das Eigentum 5

### Kantonalverband

- Impulse für Wohneigentümer oder solche, die es werden möchten 7

### Rechtsecke

- Mietzinserhöhung nach umfassender Sanierung zulässig 9

### Stadtverband

- Neue HEV-Studie zum Wohnstandort St.Gallen 11
- HEV-Wohnstandortstudie 2026 13

### HEV Verwaltungs AG

- Unsere Immobilienangebote 14
- Neuer Auftritt, bewährte Werte 16

### Service

- Veranstaltungshinweise 19
- Wenn der Garten Schatten schafft 23
- Sektionen und Mitgliederleistungen 30

[www.hev-sg.ch](http://www.hev-sg.ch)

**Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen**

mit den Sektionen: Degersheim-Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

[www.hev-stgallen.ch](http://www.hev-stgallen.ch)

**Hauseigentümer-Verband St. Gallen**

[www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch)

**HEV Verwaltungs AG St. Gallen**

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen



**BÄRLOCHER  
BAU**

**Starten Sie  
Ihr Bauprojekt  
mit uns.**

Alle Infos auf  
[baerlocher-bau.ch](http://baerlocher-bau.ch)

**JENNY**  
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR  
HEIZUNG  
SOLAR  
SPENGLER

**Wir machen das.**

071 222 60 06  
[www.jenny-ag.ch](http://www.jenny-ag.ch)

**40** QUALITÄT  
LEISTUNG  
DYNAMIK  
SEIT 1977

1921



**WEIBEL**

Steildach  
Fassade  
Flachdach  
Solar

*Schutz in Hülle und Fülle*

[www.weibel-dach.ch](http://www.weibel-dach.ch)

**SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE**  
Passion für Immobilien. Seit 1935.

Ihr lokaler Immobilienspezialist in St.Gallen  
und der Ostschweiz für:

Bewirtschaftung | Erstvermietung | Vermarktung  
Baumanagement | Portfoliomanagement

Kevin Keller und sein Team  
freuen sich auf Sie!

071 228 01 80  
[www.schaeppi-stgallen.ch](http://www.schaeppi-stgallen.ch)

**90  
JAHRE**



## Heute inspiriert. Morgen renoviert.

Als führender Anbieter von Werkstoffen und Dienstleistungen rund ums Holz verstehen wir Ihre Bedürfnisse und Herausforderungen – ob bei einem Renovations-, Um- oder Neubauprojekt. Wir beraten Sie individuell und inspirieren mit massgeschneiderten Lösungen – in einem persönlichen Gespräch oder in unserem 1700 m<sup>2</sup> grossen Show-room «Holz erleben» in Gossau.

Unser kompetentes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:  
+41 71 388 71 71, [info@braun.ch](mailto:info@braun.ch)

### Öffnungszeiten Ausstellung

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr  
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

Termin  
vereinbaren:



## Wohnbautätigkeit

# Mehr Markt und weniger Eingriffe in das Eigentum

Derzeit überbieten sich die Politiker wieder mit Rezepten, wie mehr Wohnraum geschaffen werden könnte. Dabei ist es eine Tatsache, dass vor allem in den Städten die Nachfrage nach (erschwinglichem) Wohnraum grösser ist als das Angebot. Statt aber auf der Angebotsseite die Voraussetzungen für eine positive Veränderung der Situation zu schaffen, wird – einmal mehr – von linker Seite das hohe Lied der Markt- und Eigentumseingriffe gesungen.



**Dr. Walter Locher**  
Präsident des HEV des  
Kantons St.Gallen

Zwei aktuelle Studien des Meinungsforschungsinstitutes Sotomo haben interessante Erkenntnisse ergeben. Gemäss der ersten Studie könnte Wohnraum für bis zu zwei Millionen Einwohner zusätzlich durch Verdichtungen geschaffen werden. Die Verdichtung könnte aber auf lediglich 30 Prozent der bestehenden Siedlungsfläche erreicht werden. Die Studie zeigt, dass bei acht Prozent der Bauzonen substanzielle und bei weiteren 22 Prozent moderate Verdichtungseffekte möglich sind. Sie legt dar, dass verdichtet werden soll, wo der Zugang zum öffentlichen Verkehr gut und zugleich die Nutzungsdichte gering ist. Damit erübrigt es sich, bestehende Wohnquartiere mit geringer Dichte, wie zum Beispiel Einfamilienhausquartiere, umzuwandeln und sie gegen alle Widerstände zu verdichten. Vielmehr sollte in gut frequentierten Zentren, oft in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten, verdichtet werden.

Die zweite Studie zeigt, dass Verdichtungen durch Ersatzneubauten nicht zwingend eine Verdrängung der ansässigen Bevölkerung zur Folge haben, also sozial schädlich sind, wie der Bevölkerung immer wieder weisgemacht wird. Werden substanziell mehr Wohnungen gebaut als abgerissen, führt das dazu, dass vor allem Menschen aus dem Quartier oder der näheren Umgebung die Neubauten mieten. Sie machen damit Wohnungen für Suchende aus dem direkten Umfeld frei. Bautätigkeit fördert somit auch die gewünschte Fluktuation des Wohnraumangebotes innerhalb einer Gemeinde oder Stadt.

Diesen Erkenntnissen stehen zwei, in die falsche Richtung führende Initiativen im Kanton Zürich entgegen. Beide gelangen im Juni zur Abstimmung. Mit der «Wohnschutzinitiative» soll einmal mehr das Heil in Markteingriffen, mehr Subventionen und mehr Umver-

teilung gesucht werden. Die Initiative (eingereicht vom Zürcher Mieterinnen- und Mieterverband) will den Gemeinden ermöglichen, bei einer Leerwohnungsziffer unter 1,5 Prozent Bewilligungspflichten für Bauvorhaben einzuführen. Der Staat soll also bestimmen, ob und wann gebaut wird. Neubauten, Sanierungen und Renovationen würden damit massiv schwieriger: das genaue Gegenteil dessen, was ein ausgetrockneter Wohnungsmarkt braucht.

Eine zweite Initiative der Zürcher SP, der Grünen und der Alternativen Liste AL will zwar neue Wohnungen bauen lassen, aber nicht durch Private, sondern durch eine staatliche Wohnanstalt mit 500 Millionen Franken Startkapital. Der Staat soll also das richten, was Private offenbar nicht schaffen. Staatliche Stellen sollen anstelle von privaten Fachleuten ihre vom Steuerzahler bezahlte Expertise zeigen. Der Staat wird damit zum direkten Konkurrenten von Privaten beim Erwerb von Boden und beim Bau von Immobilien. Das treibt die Preise in die Höhe und hebt den Markt aus den Angeln. Und bei der Vergabe der städtischen Wohnungen wird dann wohl nach bewährter Stadtzürcher Manier die eigene Klientel kräftig bevorzugt. Etwas Umverteilung kann ja nie schaden...

Es gibt nur ein Rezept für mehr Wohnraum: Mehr Markt und weniger Eingriffe, raschere Planungsprozesse, gezielte Verdichtungen am richtigen Ort und mehr Entscheidungsfreude bei den Bewilligungsbehörden. Damit kann der Giftschränk der Eigentumsbeschränkungen geschlossen bleiben.

Studie Sotomo  
«Potenziale für nachhaltige  
Innenentwicklung»



Studie Sotomo  
«Wohnraum für Zürich  
und die Schweiz»



**Bewertet. Vermarktet. Verkauft.**

Wir kennen die massgebenden Beurteilungs- und Bewertungskriterien, verfügen über umfassendes Wissen zu Standort- und Mietwerten und besitzen langjährige Erfahrung im Bau- und Kostenwesen, um eine fundierte Marktanalyse zu erstellen. Rufen Sie uns an: 071 414 50 60



David Schreiber  
Leiter Transaktionen / Leiter Bewertungen

THOMA Immobilien Treuhand AG  
Bahnhofstrasse 13a  
8580 Amriswil  
Telefon 071 414 50 60  
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

**THOMA**   
IMMOBILIEN TREUHAND



**Kostenlose Funktionskontrolle**  
Rohre, Rinnen + Schächte

**Mehr Infos**

rohrmax.ch

**ROHRMAX**  **Bald verstopft?**  
**Gegen teure Schäden**



**STUTZ**

www.stutzag.ch

**Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass**

## Was macht Ihre Tankanlage?

Unabhängig davon, ob Sie weiterhin mit Heizöl heizen oder auf einen anderen Energieträger umsteigen möchten, als ausgewiesene Fachfirma sind wir Ihr Partner, wenn es um Tankanlagen geht.

### Ihre Tankanlage bleibt bestehen?

**WIR** bieten Ihnen unsere fachmännische Sichtkontrolle bzw. Revision mit Innenreinigung an, damit Sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

### Entspricht Ihre Tankanlage nicht mehr den Regeln der Technik?

**WIR** sanieren diese oder planen und bauen Ihre Neutankanlage.

### Sie wechseln den Energieträger?

**WIR** setzen Ihre Tankanlage ausser Betrieb, demontieren und entsorgen sie fachgerecht - auf Wunsch inkl. Heizkessel und Boiler. Restliches Heizöl transportieren wir mit unserem Tankwagen. Durch unseren Zusatzservice an Betonfräsarbeiten bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Raumöffnung, sodass Sie den neugewonnenen Platz optimal nutzen können. Ihren ehemaligen Tankraum hinterlassen unsere Fachleute stets besenrein.

### Dürfen wir Ihnen eine individuelle Regenwassernutzanlage «zaubern»?

**WIR** verwandeln Ihren Heizöltank zu einem Regenwassertank, welcher zur Gartenbewässerung oder kombiniert auch im Haushalt für WC-Spülung, Waschmaschine etc. eingesetzt wird. Der alte Heizöltank bietet dafür die kostenlose Basis und schon die Umwelt!

### WIR bieten alles aus einer Hand!

#### Kontaktieren Sie uns!

Ihr **Strässle Tankreinigungs AG - Team** berätet Sie kostenlos und individuell.



www.straessleservice.ch | Tel. 071 411 52 68



Tankrevisionen | Tanksanierungen | Heizöltransporte  
Tankdemontagen | Wandfräsarbeiten | Baustellentanks

Impulse für Wohneigentümer oder solche, die es werden möchten

# «Stolpersteine vermeiden, dann macht es Freude»

**Neuer Immobilientreffpunkt des HEV Sarganserland: Der erste Immo-Day an der SIGA in Mels bietet Orientierung im umkämpften Immobilienmarkt und richtet sich an Kaufinteressierte wie Eigentümer. Markus Bonderer, Präsident des HEV Sarganserland und Geschäftsleitungsmitglied des HEV Kanton St.Gallen, klärt im Interview über die Ziele des neuen Anlasses auf.**

**Am 9. Mai findet im Rahmen der SIGA Messe erstmals der Immo-Day statt. Weshalb organisiert der HEV Sarganserland zusammen mit der Prefera Immobilien AG einen eigenen Anlass?**

Der Immobilienmarkt ist sehr umkämpft und das Erwerben wird, vor allem für junge Leute, immer schwieriger. Indem man sein Wissen rund um dieses Thema vertieft und auch den Blick in die Zukunft wagt, findet hoffentlich der eine oder andere einen Weg, um den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können. Dies ist sicher ein wichtiger Grund, weshalb wir einen solchen Anlass mitorganisieren. Ein weiterer Aspekt ist es, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer wie auch die Immobilienspezialisten zu vernetzen. Wie könnte dies besser funktionieren, als wenn der HEV zusammen mit einem Immobilienspezialisten mitten aus der Wirtschaft etwas auf die Beine stellt?

**Wen sprechen Sie mit dem Anlass an? Was erwartet die Teilnehmenden?**

Wir sprechen die ganze Bevölkerung an, welche sich mit dem Thema Eigentum auseinandersetzt. Dies sind zum einen Personen, die etwas erwerben möchten, und zum anderen solche, die ihre Immobilie vererben oder verkaufen. Auf beiden Seiten gibt es Stolpersteine die man umgehen kann, damit das Ergebnis am Ende Freude bereitet.

**Was erhoffen Sie sich als Präsident des HEV Sarganserland vom Anlass?**

Der HEV muss ein lebendiger und sichtbarer Verband sein, der seinen Mitgliedern Möglichkeiten und Informationen bietet. Wenn die Leute uns kennen und schätzen, dann kommen auch neue Mitglieder dazu. Wir haben letzten Herbst mit unserer Schlagkraft eine wegweisende



*Markus Bonderer,  
Präsident HEV Sarganserland  
und GL-Mitglied des  
HEV Kanton St. Gallen.*

Weitere Informationen  
und Tickets:



Abstimmung gewonnen. Solche Erfolge kann man nur dank vieler Mitglieder feiern. So erhoffen wir uns natürlich auch, dass sich einige mit dem HEV auseinandersetzen und eine Mitgliedschaft abschliessen werden. Eine starke Mitgliederbasis ist wichtig, damit wir uns auch in Zukunft mit einer starken Stimme für die Eigentümerinnen und Eigentümer einsetzen können.

**Der Anlass bietet Praxistipps für Eigentümer zu Steuerfragen, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Trends. Worauf freuen Sie sich selbst am meisten?**

Ich freue mich auf einen vollen Saal! Ich bin der Meinung, dass wir mit unserem Mix von Politik, Gesellschaft und Finanzen einen ganzheitlichen Blick ermög-

lichen. Das Zusammenspiel oder eben das etwas Gegenläufige von Trends der Gesellschaft und den laufenden Themen in der Politik wird sicher Fragen aufwerfen. Alles rund um Finanzen liegt jeder Person nahe. Deshalb freue ich mich sehr auf die Gesprächsrunde, für die wir mit Sibylle Eberle eine sehr versierte Moderatorin gewinnen konnten.

**Welche Trends beim Wohneigentum beobachten Sie als Präsident des HEV Sarganserland?**

Ich beobachte, dass immer weniger Immobilien verfügbar sind und in unserer Region verfügbarer Wohnraum Mangelware ist. Diese Entwicklung stimmt mich etwas nachdenklich, da viele junge Leute in den nächsten Jahren gerne etwas erwerben würden. Es wird eine Herausforderung, die Entwicklung so zu steuern, dass sie möglichst vielen Ansprüchen unserer Gesellschaft gerecht wird. Ich möchte an dieser Stelle auf die laufenden Prozesse rund um die baulichen Gesetzgebungen in den Gemeinden hinweisen. Es bleibt spannend und es braucht den HEV als starken Verband hinter jedem einzelnen Mitglied.

*Interview: Robert Stadler, Geschäftsführer HEV Kanton und Stadt St.Gallen*

**IMMO-DAY 26 – Wissen für kluge Immobilienentscheidungen**

Am Samstag, 9. Mai 2026, 14.15 Uhr, findet im SIGA Eventzelt in Mels der IMMO-DAY 26 statt – die Veranstaltung für alle, die ihre Immobilienentscheidungen fundiert, zukunftsorientiert und praxisnah treffen möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 40.- (CHF 30.- für Mitglieder des HEV Sarganserland) inkl. Apéro und SIGA-Eintritt. Der Anlass ist organisiert durch die Prefera Immobilien AG, Sargans, und der HEV Sarganserland.

**KAUFINTERESSENTEN EINORDNEN**

**Vom Träumer zum Verhandlungspartner**

Nicht alle Kaufinteressenten sind gleich. In der Immobilienbranche lassen sich verschiedene Typen erkennen, die sich in ihrer Suchintensität, Entscheidungsfreude und Marktnähe unterscheiden. Wer diese Unterschiede kennt, kann Vermarktung und Besichtigungen gezielter steuern.

**DIE VIER VERSCHIEDENEN TYPEN VON KAUFINTERESSENTEN**



**DIE TRÄUMER**

Die Träumer suchen oft nach Immobilien, die in ihrer Vorstellung ideal, jedoch auf dem realen Markt nicht verfügbar sind. Sie träumen von begehbaren Schränken, grosszügigen Grundstücken mit atemberaubender Aussicht und hochmoderner Haustechnik. Finanzielle Überlegungen wie Kredite und Zinssätze treten in den Hintergrund, da der Fokus auf dem maximalen Ideal für minimale Investition liegt.



**DIE SCHÜLER**

Diese Gruppe möchte nun die Traumimmobilie erwerben und startet mit effektiven Suche. Sie verbringen ihre Wochenenden häufig mit Besichtigungen, lernen dabei stetig dazu, aber stossen oft auf finanzielle Grenzen, die ihren Traum platzen lassen. Sie stehen regelmässig am Scheideweg, ob sie weiter nach perfekten Gelegenheiten suchen oder ihre Erwartungen senken.



**DIE KOMPROMISSBEREITEN / ENTSCHEIDUNGSBEREITEN**

Nachdem sie die Marktrealitäten anerkannt haben, sind diese Interessenten bereit, Kompromisse zu schliessen. Sie betrachten Alternativen wie kleinere Häuser oder weniger bevorzugte Lagen und passen ihre Budgets entsprechend an. Sie kennen den Markt gut und können schnell handeln, wenn sich eine passende Gelegenheit ergibt. Der Übergang von einem Träumer zu einem entscheidungsbereiten Käufer dauert oft 12 bis 24 Monate, in denen zahlreiche Objekte besichtigt werden.



**DIE SCHLAFENDEN**

Frustration und Erschöpfung kennzeichnen diese Gruppe, die den Traum vom Eigenheim aufgegeben hat. Sie bleiben inaktiv, es sei denn, eine aussergewöhnliche Gelegenheit erweckt ihr Interesse neu. Diese Gruppe sucht nicht aktiv in den Portalen und stösst eher zufällig über eine Annonce in der Zeitung, über eine Verkaufstafel oder vom Hören sagen. Beim richtigen Angebot, werden diese Interessenten direkt wieder zu Käufern.



**Oliver Goldinger**  
Gesamtleiter Verkauf

**Ihre Ansprechpartner in der Ostschweiz**  
Frauenfeld - Kreuzlingen - St. Gallen - Amriswil

**Kostenlose**  
**Online-Wertermittlung**

Innert wenigen Minuten:  
Erste Einschätzung zum Marktwert  
ihrer Immobilie erhalten.

[www.online-wertermittlung.ch](http://www.online-wertermittlung.ch)



Mehrwert der Umbaukosten anrechenbar

# Mietzinserhöhung nach umfassender Sanierung zulässig

**Nach der umfassenden Erneuerung eines 50-jährigen Wohnblocks darf der Mietzins deutlich steigen: Das Kantonsgericht bestätigt, dass Vermieter bei grossen Renovationen einen erheblichen Teil der Kosten als wertvermehrend anrechnen können – auch ohne Herausgabe detaillierter Einzelbelege.**



**lic. iur. Cyril Zumbühl**  
Leiter Rechtsdienst,  
HEV Verwaltungs AG

Ein Vermieter in Basel renovierte einen rund 50 Jahre alten Wohnblock umfassend. Darauf erhöhte er den Mietzins einer Wohnung von CHF 1204 auf CHF 1452 pro Monat. Der Mieter erhob fristgerecht bei der Mieterschlichtungsstelle Einsprache. Er argumentierte, es handle sich überwiegend um nachgeholte Unterhaltsarbeiten der vergangenen 50 Jahre, die keinen Mehrwert darstellten. Das erstinstanzliche Gericht hat eine erhöhte Monatsmiete von CHF 1401 als zulässig erachtet und damit 55 Prozent der Umbaukosten als wertvermehrend gutgeheissen. Der Mieter hat das Urteil ans Kantonsgericht weitergezogen – jedoch ohne Erfolg: Dieses bestätigte das erstinstanzliche Urteil und erachtete den wertvermehrenden Anteil von 55 Prozent als angemessen (Kantonsgericht Basel-Landschaft, 400 24 279 vom 3.6.2025).

## Mehrwert geltend gemacht

Der Vermieter begründete die Mietzinserhöhung mit einer umfassenden Überholung der Liegenschaft im Umfang von über 13 Millionen Franken und stützte sich dabei auf Art. 14 VMWG. Gemäss diesem Artikel kann bei umfassenden Überholungen der Liegenschaften in der Regel ein Mehrwert von

50-70% der Umbaukosten geltend gemacht werden. Der Mieter brachte vor, dass einerseits ein erheblicher aufgeschobener Unterhalt angefallen sei und andererseits, dass der Vermieter lediglich eine Bauabrechnung eingereicht habe und er dazu verpflichtet werden müsse, sämtliche Rechnungsbelege einzureichen und diese einzeln auf deren Mehrwertgehalt überprüft werden müssten. Das Gericht wies diese Argumente zurück mit der Begründung, eine Pflicht zur detaillierten Herausgabe sämtlicher Einzelbelege bestehe bei Vorliegen einer umfassenden Überholung im Sinne von Art. 14 VMWG grundsätzlich nicht. Der Mieter habe es auch unterlassen darzulegen, welche konkreten Rechnungspositionen er bestreite oder welche relevanten Beweismittel gefehlt hätten.

## Umfassende Baumassnahmen

Das Kantonsgericht überprüfte den vom Vermieter eingesetzten Mehrwertanteil von 55 Prozent und kam zum Schluss, dass dieser am unteren Ende der Skala der gesetzlichen Vermutung nach Art. 14 VMWG liege, weshalb es den Ermessensentscheid des erstinstanzlichen Gerichts bestätigte. Dies auch mit Blick auf den Baubeschrieb, in dem zahlreiche bauliche Massnahmen aufgeführt wurden wie der Ersatz von Küche sowie Bad/WC, Steigleitungen, Einzellüfter im Bad, Innentüren, Wand- und Bodenbeläge inklusive Trittschalldämmung, elektrische Installationen, Beleuchtung, Liftanlage, Schliesszylinder, Malerarbeiten, Sonnenstoren und den Einbau von Multimedia-Steckdosen, Brandschutztüren, Rauchmelder, Warm- und Kaltwasserzähler, Sickerleitungen oder Erdbebenertüchtigung (Verankerungen).

**Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder**

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 1000 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümergebietes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5% auf das übliche Beratungshonorar.

**Lic. iur. Cyrill Zumbühl**  
**Rechtsberatung**

Poststrasse 10  
Postfach 847  
9001 St. Gallen

Direktwahl: Tel. 071 227 42 44  
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

**Rechtsberatung von Di – Do**  
**von 09.00 – 11.30 Uhr**  
**von 13.30 – 16.15 Uhr**  
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:  
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

## Ortsübliche Mieten als Massstab

Schliesslich monierte der Mieter auch, der neue Mietzins führe nach der Erhöhung zu einem missbräuchlichen Ertrag. Das Kantonsgericht weist auch diesen Vorwurf zurück. Da sich die Liegenschaft seit über 30 Jahren im Eigentum des Vermieters befindet, gilt sie als Altbaute im Sinne der bundesgerichtlichen Rechtsprechung. In solchen Fällen wird die Missbräuchlichkeit primär anhand der Orts- und Quartierüblichkeit beurteilt – nicht anhand der Nettorendite. Entsprechend durfte die Vorinstanz die entsprechenden Beweisanträge des Mieters ablehnen, ohne dessen rechtliches Gehör zu verletzen.

# Die Folgen von feuchten Wänden und Mauern

→ Bauschäden, schlechte Energiebilanz und gesundheitliche Probleme

## Bei Schimmel im Keller und Wohnbereich: schnell handeln!

Schimmelbildung im Keller und Wohnbereich ist ein hochgradig gefährliches Problem. Hier sollte so schnell wie möglich gehandelt werden, bevor sich Bauschäden und Gesundheitsgefahren bemerkbar machen.

Bei zuviel Feuchtigkeit können schwere Gesundheitsschäden wie Gliederschmerzen, Atemwegsprobleme usw. entstehen. Poren von Schimmel- und Pilzbefall verteilen sich durch den Luftzug in allen Räumlichkeiten vom Keller bis in den Wohnbereich. Durch das Einatmen gelangen sie in die Lunge, was zu weiteren Allergien führen kann wie

Asthma, Atemwegserkrankungen usw. Aber selbst Symptome wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen und brennende Augen sind nicht nur lästig, sondern auch nicht ungefährlich.

## Unbedingt gegen feuchte Mauern und Räume aktiv werden!

Ausreichend Lüften ist natürlich wichtig, hilft aber bei bereits vorhandenem Schimmelpilz-Befall nicht mehr. Die Grundmauern sollten unbedingt vor einer Kellersanierung ins Trockene gebracht werden, danach kann sich kein Schimmelbefall mehr aufbauen, ohne Feuchtigkeit in den Mauern ist dies nicht mehr möglich.



## HEGUSEBA

HEGUSEBA Mauerentfeuchtung  
Unterfeldstrasse 2

9442 Berneck

071 744 87 28

info@mauerentfeuchtung-heguseba.ch

www.mauerentfeuchtung-heguseba.ch

**Gerne beraten wir unsere Interessenten vor Ort kostenlos.**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

## Ordnung ist der beste Brandschutz.

Brennt es im Keller, können  
sich Flammen und Rauch  
schnell ausbreiten und  
Fluchtwege blockieren.



Weitere Infos und Tipps unter  
[bfb-cipi.ch](http://bfb-cipi.ch)



gebäude  
versicherung  
st.gallen

Neue HEV-Studie zum Wohnstandort St.Gallen

# Wachstumsperspektiven – aber politischer Handlungsbedarf

Die neue HEV-Wohnstandortstudie zeigt: Die Stadt St.Gallen ist weiterhin ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Wachstumspotenzial. Bis 2040 wird ein deutliches Bevölkerungswachstum und ein erhöhter Wohnungsbedarf erwartet. Damit die Stadt konkurrenzfähig bleibt, braucht es bessere Rahmenbedingungen bei Steuern, Raumplanung und Regulierung.

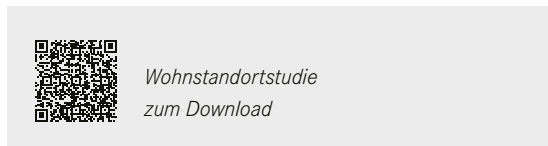


**Robert Stadler**  
Geschäftsführer  
HEV Kanton und Stadt  
St.Gallen

2018 hatte der HEV Stadt St.Gallen erstmals eine Studie zum Wohnstandort St.Gallen publiziert. Nach einer Aktualisierung 2021 liess der Verband jetzt wieder in Zusammenarbeit mit Gewerbe Stadt St.Gallen und Wirtschaft Region St.Gallen (WISG) die Attraktivität der Stadt St.Gallen als Wohnstandort überprüfen. Die erneut von der Fahländer Partner Raumentwicklung AG erarbeitete Studie kommt zum Schluss: Die Stadt St.Gallen bleibt ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit guten Zukunftsperspektiven – aber nur, wenn Wohnen, Steuern und Raumplanung wirtschaftsfreundlich weiterentwickelt werden.

### Hohes Wachstum prognostiziert

Nach langer Zeit des moderaten Wachstums fiel es seit der letzten Studie durch die Zuwanderung dynamischer aus. Sie prognostiziert für die kommenden Jahre auch ein deutliches Bevölkerungs- und Haushaltswachstum. Bis 2040 wird ein überdurchschnittlicher Zuwachs von rund 14'500 Einwohnerinnen und Einwohnern erwartet, was eine zusätzliche Nachfrage nach über 8000 Wohnungen auslösen dürfte. Gleichzeitig bestehen zu geringe mobilisierbare Bauzonenreserven und eine zunehmende Regulierung hemmt die Erstellung neuer Wohnungen.



Wohnstandortstudie  
zum Download

### Altbauten stehen häufig leer

Der Wohnungsmarkt zeigt insgesamt eine robuste Entwicklung. Die Marktmieten sind in den letzten Jahren zwar angestiegen, sind aber weiterhin auf klar unterdurchschnittlichem Niveau und deutlich unter den Preissteigerungen beim Wohneigentum. Die Stadt weist im schweizweiten Vergleich weiterhin eine sehr hohe Leerstandsquote auf (siehe auch nächster Artikel).

### Attraktivität Wohnstandort unter Druck

Die im kantonalen Vergleich hohe Steuerbelastung für natürliche Personen schwächt die Standortattraktivität. Das in der Stadt verfügbare Einkommen fällt insbesondere für Familien unterdurchschnittlich aus. Sie verlassen die Stadt, was zu einer Erosion der Mittelschicht führt. Die soziale und fiskalische Basis der Stadt droht sich auseinanderzubewegen – mit langfristig negativen Folgen für den Steuerertrag oder das lokale Gewerbe.

### Rahmenbedingungen weiterentwickeln

Der Hauseigentümerverband Stadt St.Gallen sieht sich durch die Ergebnisse der Studie in seiner Einschätzung bestätigt: Die Stadt verfügt über solide Standortqualitäten, muss jedoch ihre Rahmenbedingungen gezielt weiterentwickeln. Entscheidend sind insbesondere Planungs- und Investitionssicherheit, effiziente Bewilligungsverfahren, schlanke Regulierung sowie bessere steuerliche Bedingungen. Nur wenn es gelingt, bestehende Baulandreserven konsequent zu mobilisieren und die Standortattraktivität zu stärken, kann St.Gallen seine Rolle als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort langfristig sichern.

**Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens**

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85 % gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.



*Vorher: Putzfassade mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Fassade ca. ein Jahr später.*

*Vorher: Betonstützmauer mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Betonstützmauer ca. ein Jahr später.*

*Vorher: Tonziegeldach mit Moos- und Schwarzalgenbefall. Nachher: Dach ca. ein Jahr später.*

# Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

**Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85 %.**

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

**Selbstreinigendes Produkt**

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

**Eine sanfte und kosteneffiziente Methode**

Die Methode besticht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85 % gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

**Speditiv, kostengünstig und nachhaltig**

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des

Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



**Koster Gebäudesanierung GmbH**

Kobelstrasse 7  
 9442 Berneck  
 Tel. 071 744 02 32  
 Filiale: 9230 Flawil  
 Tel. 079 255 82 55  
 www.koster-gs.ch  
 info@koster-gs.ch



HEV-Wohnstandortstudie 2026

# Alles andere als Wohnungsnot

Im Gegensatz zu anderen Städten gibt es in St.Gallen mehr als genug leere und bezahlbare Wohnungen – die Leerstandsquote ist seit Jahren überdurchschnittlich hoch. Vielmehr ist die sehr hohe Zahl an Altbauten und die tiefe Bautätigkeit ein Hemmschuh, damit sich die Stadt St.Gallen positiv entwickeln kann.



**Robert Stadler**  
Geschäftsführer  
HEV Kanton und Stadt  
St.Gallen

In der Stadt Zürich eine bezahlbare Wohnung zu finden, ist alles andere als einfach: So wurde Mitte letzten Jahres vermeldet, dass die Leerwohnungsziffer in der Limmatstadt bei gerade einmal 0,1% lag. Ganz anders sieht es in der Stadt St.Gallen aus: Gemäss der neuen HEV-Wohnstudie fällt die Leerstandsquote seit Jahren überdurchschnittlich hoch aus. 2025 lag sie in der Stadt St.Gallen bei 2,3%, während im ganzen Kanton St.Gallen 1,37% der Wohnungen leer standen und schweizweit 1,0%. In ganzen Zahlen bedeutete dies: Am Stichtag letzten Jahres standen über 1000 Wohnungen in der Gallasstadt leer, davon waren 99% Altbauten und zu 95% waren es Mietwohnungen. Das Angebot ist also vorhanden, aber es deckt sich nicht genügend mit den Bedürfnissen der Wohnungssuchenden, vor allem von Familien und besser Verdienenden.

### Viele über 100-jährige Wohnungen

Der hohe Leerstand an Altbauten ist wenig erstaunlich: St.Gallen verfügt über einen äusserst hohen Anteil an alten Wohnungen. Ein Drittel der bestehenden Wohnungen wurde vor 1919 gebaut. In anderen vergleichbaren Städten (Kernstadt einer mittelgrossen Agglomeration) sind nur etwa zwölf Prozent des Wohnungsbestandes so alt. Die historische Bausubstanz gehört zum kulturellen Erbe St.Gallens und prägt das Stadtbild. Gleichzeitig ist sie aber auch eine Herausforderung für die Modernisierung des Wohnungsange-

botes. Der Denkmalschutz nimmt dabei eine zentrale Rolle ein: Zwar werden architektonisch und historisch wertvolle Gebäude geschützt, andererseits schränkt er aus ökonomischer, ökologischer oder raumplanerischer Sicht sinnvolle Ersatzneubauten ein.

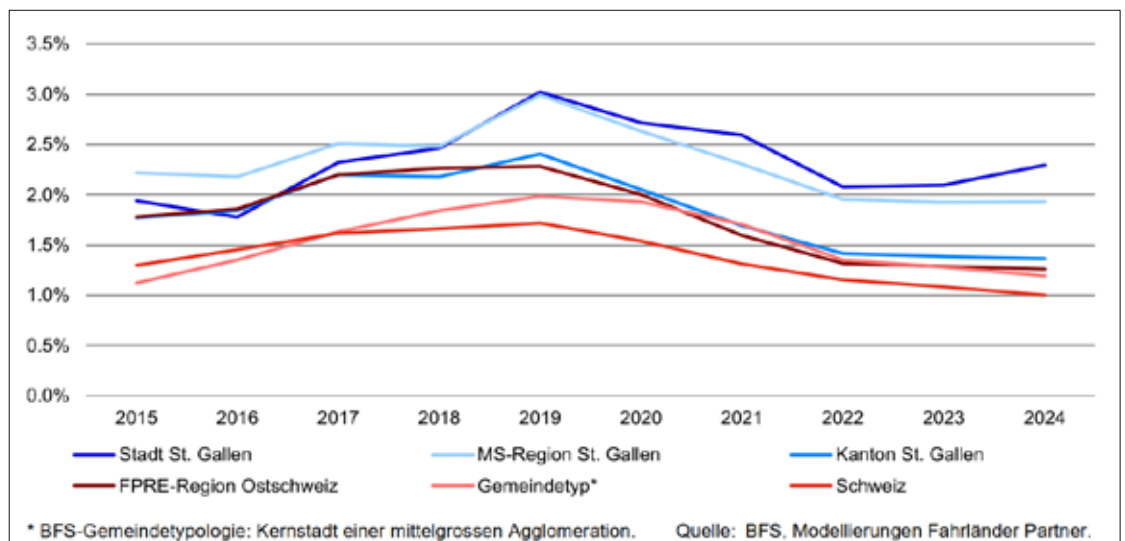
Investoren sind beim Denkmalschutz zudem mit rechtlichen Unsicherheiten konfrontiert, was Planungsprozesse erschwert: Bereits eine Schutzvermutung kann dazu führen, dass Baugesuche abgelehnt oder zeitlich verzögert werden.

### Geringe Erneuerung des Wohnungsbestandes

Das zeigt sich auch in der unterdurchschnittlichen Bautätigkeit in der Stadt St.Gallen: Zwischen 2015 und 2018 wurde nur 0,4% des Wohnungsbestandes neu gebaut, schweizweit lag dieser Wert bei etwa 1,2%. In der Folge stieg die Baudynamik in der Gallasstadt zwar, blieb aber weiterhin eher tief. 2023 und 2024 ist der Anteil neu erstellter Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand wieder massiv zurückgegangen.

Wie Walter Locher im Editorial dieses Heftes aufzeigt, liegt das Rezept zur Verbesserung der Situation mit Sicherheit nicht in weiteren Regulierungen. Diese wären kontraproduktiv. Soll mehr moderner und attraktiver Wohnraum gebaut werden, braucht es vor allem Planungs- und Investitionssicherheit.

*Die Stadt St.Gallen hat seit Jahren eine überdurchschnittlich hohe Leerstandsquote. 2025 lag sie mehr als doppelt so hoch wie im Schweizer Schnitt und 23 Mal höher als in der Stadt Zürich.*



**AUF ANFRAGE KAUFEN**



**5.5-Zi. Wohnung**  
Grossfeld, Bad Ragaz

ruhig, familiär und zentral, grosszügiges Entrée, hohe Räume, viele Einbauschränke, geräumige und gut ausgestattete Küche, hochwertige Materialien, 265 m<sup>2</sup> Umschwung und diverse Sitzplätze

Eliane Kaiser  
081 566 77 81  
e.kaiser@hevsg.ch  
www.hevsg.ch



**CHF 2'180'000.- KAUFEN**



**6.5-Zi. Einfamilienhaus**  
Engelastrasse 11, St. Gallen

207 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2026 totalsaniert, ruhige und bevorzugte Lage im Wohnquartier Rotmonten, grosszügige und helle Räume, moderne Haustechnik, eine Garage und zwei Abstellplätze

Silvia Sieber  
071 227 42 85  
s.sieber@hevsg.ch  
www.hevsg.ch



## Unsere Immobilienangebote

### Einfamilienhäuser

- **Azmoos, Gauenweg 4**  
Einfamilienhaus CHF 1 350 000
- **Bronschhofen, Höhenweg 5**  
7.5-Zi. Landhaus CHF 2 490 000
- **Brunnadern, Auf Anfrage**  
5-Zi. Chalet CHF 670 000
- **Erlen, Höhenrainstrasse 9**  
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 100 000
- **Eschenbach SG, Lütschbach 33**  
Einfamilienhaus CHF 1 600 000
- **Ettenhausen TG, Dorfstrasse 14**  
6.5-Zi. Jugendstilvilla CHF 1 725 000
- **Goldach, Chellenstrasse 15**  
Einfamilienhaus CHF 1 360 000
- **Goldach, Mariatal 1a**  
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 150 000
- **Grabs, Marhaldenstrasse 3a**  
Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Grub AR, Roterkaian 196**  
Bauernhaus CHF 485 000
- **Muolen, Dorfstrasse 25a**  
Reiheneckhaus (Meierhof) CHF 1 350 000
- **Muolen, Dorfstrasse 25a**  
Reiheneinfamilienhäuser CHF 1 290 000
- **Niederteufen, Battenhaus 1935**  
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 590 000
- **Oberhelfenschwil, Feldwiesstrasse 10**  
7.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 250 000
- **Rorschacherberg, Thalerstrasse 78a**  
5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 295 000
- **St.Gallen, Oberhofstettenstrasse 24b**  
6-Zi. Reiheneckhaus CHF 1 040 000
- **St.Gallen, Schneebergstrasse 62**  
5.5-Zi. Reihemittelhaus CHF 820 000
- **St.Gallen, Engelastrasse 11**  
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 180 000
- **St.Gallen, Isenringweg 11**  
Reihemittelhaus Auf Anfrage
- **Waldkirch, Dorfstrasse 15**  
5-Zi. Reihen-Eckhaus Auf Anfrage
- **Wattwil, Revierstrasse**  
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 280 000
- **Weesen, Hauptstrasse 11a**  
Doppelfamilienhaus CHF 1 480 000

### Eigentumswohnungen

- **Altstätten, Kesselbachstrasse 18**  
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 365 000

- **Amriswil, Fuchsbühlstrasse 11**  
Erstbezug nach Renovation – Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Bad Ragaz, Grossfeld**  
5.5-Zi. Wohnung im EG CHF 1 590 000
- **Bad Ragaz, Bartholoméplatz 6**  
3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 41**  
3.5-Zi. Wohnung im Neubau «Sonnegg» CHF 755 000
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 26**  
Neubau «Gärbi» mit Eigentumswohnungen ab CHF 810 000
- **Herisau, Schützenstrasse 44-48**  
«Drei Halden» Neubau mit Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Hombrechtikon, Etzelstrasse 22**  
3.5-Zi. Wohnung CHF 980 000
- **Niederteufen, Rütiholzstrasse 17**  
Studio CHF 350 000
- **Rorschacherberg, St. Annaschloss-Strasse 5**  
4.5-Zi. Wohnung im 1. OG Auf Anfrage
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**  
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1 140 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**  
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 1 390 000
- **Speicher, Buchenstrasse 64**  
«Buchen64» Neubau mit Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Vogelherdstrasse 10**  
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 650 000
- **St.Gallen, Koblerstrasse 7**  
3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 685 000
- **St.Gallen, Schorenstrasse 76**  
2-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Wattwil, Ebnerstrasse 45**  
4.5-Zi. Wohnung CHF 499 000
- **Wattwil, Volkshausstrasse 20/22**  
Neubau «im Zentrum» mit Eigentumswohnungen ab CHF 815 000
- **Winterthur, Hedy-Hahnloser-Strasse 10**  
5.5-Zi. Wohnung mit Garagenplatz CHF 1 320 000

### Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Einstellplätze

- **Heiligkreuz (Mels), Erzweg 31**  
Zweifamilienhaus CHF 1 530 000

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: [www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch) / 071 227 42 60

- **Lichtensteig, Altstadt**  
Altstadthaus CHF 595 000
- **Rapperswil, Halsgasse 25**  
Mehrfamilienhaus Gewerbefläche  
CHF 1 900 000
- **Rorschach, Grünhofweg 2/4**  
Mehrfamilienhaus mit Gewerbe  
CHF 1 850 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7/9**  
Gewerbeobjekt Auf Anfrage
- **Wattwil, Schomattenstrasse 17**  
6-Familien-Haus Auf Anfrage

## Mietobjekte

- **Amriswil, Bahnhofstrasse 39**  
Gewerbefläche EG Auf Anfrage
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
2.5-Zi. Industrieloft CHF 2270
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
3.5-Zi. Wohnung 1. OG CHF 2280
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
2-Zi. Wohnung 1. OG CHF 1430
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
5.5-Zi. Wohnung CHF 3020
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
6-Zi. Maisonette CHF 3170
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
Gewerbe EG CHF 380
- **Arbon, Romanshornerstrasse 4**  
Bürofläche EG CHF 780
- **Bottighofen, Oberer Garten 8**  
3.5-Zi. Wohnung CHF 2930
- **Flawil, Toggenburgerstrasse 28**  
Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**  
Gewerbefläche UG2 Auf Anfrage
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**  
Gewerbefläche EG Auf Anfrage
- **Gossau SG, Fliederstrasse 5**  
5.5-Zi. Wohnung im 4. OG CHF 1560
- **Gossau SG, Fliederstrasse 5**  
4.5-Zi. Wohnung CHF 1510
- **Gossau SG, Florastrasse 19**  
5.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 2330
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 56**  
5.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1300
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 36**  
Büro-/Praxisfläche im 1. OG  
Auf Anfrage
- **Gossau SG, Fliederstrasse 13**  
4.5-Zi. Wohnung CHF 1580
- **Gossau SG, Fliederstrasse 13**  
5.5-Zi. Wohnung CHF 1580
- **Gossau SG, Eschenstrasse 2**  
3.5-Zi. Wohnung 2. OG CHF 1510
- **Gossau SG, Eschenstrasse 3**  
5.5-Zi. Wohnung CHF 1650
- **Gossau SG, Eschenstrasse 4**  
3.5-Zi. Wohnung 1. OG CHF 1490
- **Gossau SG, Zeughausstrasse 5**  
4.5-Zi. Wohnung CHF 1580
- **Gossau SG, Zeughausstrasse 3**  
5.5-Zi. Wohnung 2. OG CHF 1650
- **Gossau SG, Tulpenstrasse 17**  
3.5-Zi. Wohnung CHF 1660
- **Herisau, Lederbach 6**  
3.5-Zi. Wohnung im 3. OG CHF 1400
- **Lichtensteig, Hintergasse 5**  
4.5-Zi. Maisonettewohnung CHF 1710
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**  
Gewerbeflächen (Bestandesbau)  
Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 4**  
Neubauprojekt mit Gewerbeflächen  
Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**  
Büro- und Verkaufsräume CHF 244 000
- **St.Gallen, Fürstenlandstrasse 35**  
Bürofläche 2. OG Auf Anfrage
- **St.Gallen, Lerchentalstrasse 19**  
Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Fürstenlandstrasse 135**  
Wohn- Geschäftsliegenschaft CHF 6438
- **St.Gallen, Altwinkelstrasse 23**  
Büroflächen CHF 6063
- **St.Gallen, Wildeggsstrasse 18**  
4.5-Zi. Wohnung CHF 2450
- **St.Gallen, Gaiserwaldstrasse 6**  
Büro- Lagerfläche CHF 9004
- **St.Gallen, Burgstrasse 66**  
3.5-Zi. Wohnung 2. OG CHF 1530
- **St.Gallen, Burgstrasse 66**  
3.5-Zi. Wohnung 3. OG CHF 1550
- **St.Gallen, Multergasse 10**  
Gewerbefläche 4. OG CHF 1700
- **Wädenswil, Seeweg 38**  
2.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**  
«Perronimo» Neubau  
mit Gewerbeflächen Auf Anfrage



CHF  
850'000.-  
(freibleibend)  
KAUFEN

### Reihenmittelhaus Isenringweg 11, St. Gallen

118 m<sup>2</sup> Wohnfläche, familienfreundliche und ruhige Umgebung, kurze Schulwege, erstklassige Infrastruktur, gute Besonnung, eigener Garten mit Pergola und direktem Zugang zur Spielwiese

Tim Keller  
071 227 42 74  
t.keller@hevsg.ch  
www.hevsg.ch



AB CHF  
810'000.-  
KAUFEN

### Neubau «Gärbi» Sonneggstrasse 26, Ebnet-Kappel

3.5-Zi. & 4.5-Zi. Wohnungen an ruhiger und zentraler Lage, offenes Wohnen / Essen / Kochen mit direktem Balkonzugang, hochwertiger Ausbaustandard, Bezug Ende Frühjahr 2028

Claudia Widmer  
071 913 50 90  
c.widmer@hevsg.ch  
www.hevsg.ch



Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: [www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch) / 071 227 42 60

# Neuer Auftritt, bewährte Werte



**Die HEV Verwaltungs AG zeigt sich in einem neuen Erscheinungsbild – klarer, moderner und noch näher an den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden. Ein vertrauensvolles Miteinander und individuelle Beratung bleiben dabei zentral.**

In den vergangenen Monaten hat sich die HEV Verwaltungs AG intensiv mit ihren Markenwerten auseinandergesetzt. Gemeinsam mit der Agentur Rembrand wurden die Marketingstrategie, das Branding sowie die Website und weitere Werbemittel weiterentwickelt.

Grundlage dieser Weiterentwicklung sind Werte, welche die HEV Verwaltungs AG prägen und im täglichen Miteinander gelebt werden. Sie bilden das Fundament des neuen Auftritts und spiegeln sich in Gestaltung, Bildwelt und Sprache wider.

Dieser Ansatz zeigt sich besonders in der neuen Bildwelt. Sie stellt bewusst die Menschen in den Vordergrund – nicht die Immobilie selbst, sondern die Beziehung dahinter. Die Bilder zeigen echte Situationen aus dem Alltag: Gespräche, Beratung und Begegnungen. Sie wirken ruhig und authentisch und vermitteln, was in der Zusammenarbeit entscheidend ist: **Vertrauen**.

Auch im restlichen Erscheinungsbild wird dieser Gedanke weitergeführt. Klare Strukturen, eine reduzierte Gestaltung und eine moderne Typografie sorgen für Über-

sicht und eine zeitgemässe Wirkung. Der neue Auftritt wird schrittweise über alle Kanäle hinweg umgesetzt – von Printprodukten bis hin zu digitalen Anwendungen. So entsteht ein stimmiges Gesamtbild, das die Qualität der Dienstleistungen unterstreicht.



Der neue Auftritt fällt in eine besonders erfreuliche Zeit: Die HEV Verwaltungs AG wurde im BILANZ Rating 2026 als eine der besten Immobilienexperten der Schweiz ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bestätigt die Qualität der täglichen Arbeit und das Engagement des gesamten Teams – sowie das Vertrauen der Kundinnen und Kunden.



Ein wichtiger Bestandteil dieses neuen Auftritts ist die Website, die seit Kurzem online ist. Sie wurde aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer aufgebaut: Inhalte sind klar strukturiert, Informationen schnell zugänglich und die Wege bewusst einfach gehalten.

Ob Kauf, Verkauf oder Bewirtschaftung – die Website bietet einen übersichtlichen Zugang zu allen relevanten Themen und vermittelt gleichzeitig einen Einblick in die Arbeitsweise der HEV Verwaltungs AG.



## Jetzt die neue Website entdecken:



[hevsg.ch](https://www.hevsg.ch)

HEV Verwaltungs AG

071 227 42 42  
[info@hevsg.ch](mailto:info@hevsg.ch)  
[www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch)



St. Gallen | Wil | Wattwil | Buchs | Rapperswil

# PFAS und schlechte Grundwasserqualität sind nur die Spitze des Eisberges

Trotz hoher Pro-Kopf-Verbräuche ist eine vorausschauende regionale Wasserplanung (Trink- und Abwasser) vielerorts unzureichend. Die private Liegenschaftsentwässerung ist ein Teil der Herausforderung.

Man solle sein Haus auf ein gutes Fundament bauen, steht schon in der Bergpredigt. Und heute gehören solide Abwasser-Grundleitungen ebenfalls zum Sockel jeder Liegenschaft. Das eidgenössische Gewässerschutzgesetz postuliert: «Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen». Dieser Passus ist in der Bau-Norm SN 592 000 konkretisiert: «Die gesamte Abwasseranlage muss über ihre gesamte Nutzungsdauer dicht sein, um die Anforderungen des Gewässerschutzes zu erfüllen». Alle, die schon einmal ein Haus gebaut haben, wissen: Die Liegenschaftsentwässerung macht einen eher unbedeutenden Teil der Baukosten aus. Für Kücheneinrichtung, Badezimmer, Bodenbeläge usw. ist das Budget gerne mal etwas grösser. Für die Einhaltung energetischer Vorschriften ist man ebenfalls eher bereit, mehr zu investieren.

## Beim Bau und Unterhalt der Kanalisation sparen – lohnt sich das?

Bei der Liegenschaftsentwässerung – die Leitungen sieht man ja nicht – wird oft das günstigste Material eingebaut, weil man nicht an die Folgekosten denkt und die Kontrolle der Auflagen des Gewässerschutzes durch die Aufsichtsbehörden meist ungenügend ist. Durch den Kostendruck beim Bauen muss zudem immer mehr gespart werden – leider oft an Orten, wo es der Bauherr nicht merkt oder wissen kann.

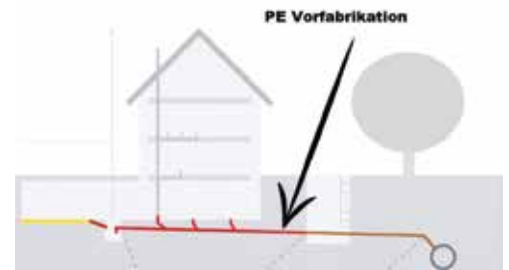
Bei der Kanalisation sollte auf gesteckte Schmutzwasserleitungen verzichtet werden.

Auf der Baustelle weiss oft niemand der Beteiligten im Detail, welches Abwasserrohr eingebaut wurde. Manchmal ist visuell auch nicht ersichtlich, um welche Rohrqualität es sich handelt. Fakt ist jedenfalls, dass die meisten Leitungsschäden im Bereich der Steckmuffen festgestellt werden. Die Sanierungskosten sind dann meist hoch.

## Die beste Strategie für den Bauherrn

Es lohnt sich, beim Rohrmaterial und bei der Rohrbettung auf hohe Lebensdauer und beständiges Material zu achten. Vorfabrizierte Polyethylen-Entwässerungssysteme mit kraftschlüssigen Verbindungen mittels Spiegelschweissung und Elektromuffen (keine Gummidichtungen) sind die beste Wahl. Durch die Vorgaben des Sanitärplaners gibt es auf der Baustelle keine Überraschungen mit dem Sanitärinstallateur, und die Anschlüsse passen genau.

Abwassersysteme sollten nicht nur korrekt geplant und gebaut werden, sondern auch richtig betrieben und angemessen gewartet werden. Es gilt, Liegenschaften während ihrer gesamten Lebensdauer nach den gesetzlichen Vorgaben zu entwässern, vor allem wenn sie in einer Gewässerschutzzone liegen. Dort sind auch regelmässige Dichtheitsprüfungen vorgeschrieben.



## Weniger Unterhalt nötig

Hausbesitzer und Stockwerkseigentümer denken in der Regel gewissenhaft an die Wartung ihrer Liegenschaft: Fenster, Külschrank und Tumbler werden regelmässig gereinigt. Aber auch Abwasseranlagen brauchen eine fachkundige Wartung! Und im Unterhalt sind schwarze Polyethylen-Rohre am günstigsten, weil sie sich optimal spülen lassen. Wer seine Abwasseranlagen regelmässig kontrolliert und reinigt, trägt zudem dazu bei, dass Leitungsverstopfungen die Ausnahme bleiben.

Die ASA-Service AG in St.Gallen ist seit 30 Jahren in der Nordostschweiz ein führender Betrieb im Bereich Abwasser- und Umwelttechnik. Das Unternehmen produziert, reinigt, kontrolliert und repariert Leitungen der Liegenschaftsentwässerung.

## ASA-Service AG

Industriestrasse 15  
9015 St.Gallen  
Service-Nr.: +41(0)848 310 200  
www.asa-service.ch

## Veranstaltungshinweise

### HEV Schweiz

**Delegiertenversammlung,**  
Freitag, 19. Juni 2026, Zürich

### HEV Kanton St.Gallen

**109. Delegiertenversammlung,**  
Montag, 22. Juni 2026, Berneck  
**IMMOVISION,** Mittwoch,  
19. August 2026, Rorschach  
**Gruppe Haus- und Grundeigentum,**  
Montag, 2. November 2026, St.Gallen

### HEV Degersheim-Flawil-Uzwil

**2. Mitgliederversammlung:** Montag,  
20. April 2026, 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle  
Steinegg, Degersheim  
**Mitgliederanlass bei Blumer Lehmann:**  
Montag, 31. August 2026, Blumer  
Lehmann, Gossau

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [info@hev-rdfu.ch](mailto:info@hev-rdfu.ch)

### HEV Goldach und Umgebung

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: [info@hev-goldach.ch](mailto:info@hev-goldach.ch)

### HEV Region Gossau

**Feierabendgespräch:** Mittwoch, 6. Mai 2026. Infos folgen wie gewohnt per Newsletter.

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [info@hev-gossau.ch](mailto:info@hev-gossau.ch)

### HEV Linthgebiet

**Hauptversammlung:** Dienstag, 5. Mai 2026, 19.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Jona  
**Cyber-Event mit der Zurich Versicherung:** Donnerstag, 24. September 2026, Referat «Cyber-Angriff hautnah erleben» und Betriebsführung im modernen Garagenbetrieb, Garage Jörg AG, Weesen (Einladung wird im Sommer per E-Mail versendet. Sichern Sie sich dann Ihre Teilnahme – limitierte Platzzahl).

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [rapperswil@hevsg.ch](mailto:rapperswil@hevsg.ch)

### HEV Oberrheintal

**Hauptversammlung:** Samstag, 25. April 2026, 11.30 Uhr, RHEMA, Altstätten

### HEV Rheineck/Thal

**74. Hauptversammlung:** Mittwoch,  
20. Mai 2026, 18.30 Uhr, Hotel Hecht,  
Hauptstrasse 51, Rheineck

### HEV Sarganserland

**Hauptversammlung:** Samstag, 9. Mai 2026, 10.00 Uhr, SIGA Eventzelt, Mels  
**ImmoDay26:** Samstag, 9. Mai 2026, 14.15 Uhr, SIGA Eventzelt, Mels (Anmeldung bis 30. April 2026 unter [www.immoday26.ch](http://www.immoday26.ch); siehe auch Interview mit Markus Bonderer in diesem Heft)

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [info@hev-sarganserland.ch](mailto:info@hev-sarganserland.ch)

### HEV St.Gallen

**Mitgliederversammlung:** Montag, 18. Mai 2026, 17.30 Uhr, Olma Messen St.Gallen; mit Preisverlosung unter den anwesenden Mitgliedern (Hauptgewinn: Zeppelinflug für zwei Personen)

**HEV Info-Treff mit der Zurich Versicherung (Cyber-Sicherheit):** Montag, 21. September 2026, 17.30 Uhr, Berit Sitterstadion, Referat zum Thema Cyber-Sicherheit und Führung durch das Fussballstadion

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [www.hev-stgallen.ch/email/](http://www.hev-stgallen.ch/email/)

### HEV Unterrheintal

**77. Hauptversammlung:** Donnerstag,  
23. April 2026, Widebaumsaal, Widnau

### HEV Werdenberg

**Hauptversammlung:** Donnerstag,  
30. April 2026, 18.30 Uhr, Mensa Berufsbildungszentrum Buchs (BZB)

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt: [info@hev-werdenberg.ch](mailto:info@hev-werdenberg.ch)

### HEV Wil und Umgebung

**108. Generalversammlung:** Dienstag,  
5. Mai 2026, Stadtsaal, Wil (Die Einladungen wurden bereits verschickt.)  
**Sommeranlass mit Besichtigung:**  
Donnerstag, 17. September 2026,  
Hotel von Rotz, Bronschhofen  
**Herbstanlass:** Dienstag, 17. November 2026, Faserplast, Rickenbach, unter anderem zum Thema «Radon»

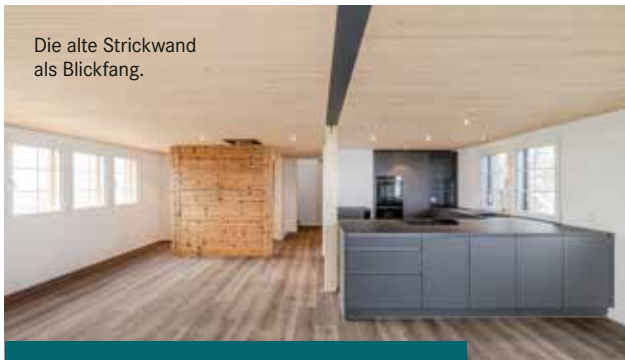


**GROB-SOLAR.CH**

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

- Solarinstallateur/-in
- Spengler/-in
- Dachdecker/-in
- Abdichter/-in

**GROB Gebäudehüllen**  
Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St.Gallen  
071 282 40 30, [buero@grob-ag.ch](mailto:buero@grob-ag.ch), [www.grob-ag.ch](http://www.grob-ag.ch)



Die alte Strickwand als Blickfang.

**Kaufmann Oberholzer AG**

Schönenberg, Roggwil, Arbon und Rorschach  
Tel. 071 644 92 92  
[www.kaufmann-oberholzer.ch](http://www.kaufmann-oberholzer.ch)

Stichwort:  
Ersatzneubau



## Tradition trifft Moderne

Kaufmann Oberholzer realisierte einen Ersatzneubau, der ländlichen Charme und zeitgemässe Architektur vereint. Ein besonderes Highlight ist die alte Strickwand des ursprünglichen Wohnhauses, welche sorgfältig aufgearbeitet und in den neuen Wohn- und Essbereich integriert wurde. Kaufmann Oberholzer setzte das Projekt, bei dem Tradition und Moderne harmonisch verschmelzen und eine Geschichte weitererzählt wird, mit viel Leidenschaft um. Melden Sie sich noch heute, damit Ihre Wohngeschichte weitererzählt werden kann.

## Sitzlifte für Ihre Mobilität!

Der Treppenlift Mono Smart schenkt Ihnen neue Unabhängigkeit: Er bringt Sie sicher und mühelos jede Treppe hinauf und hinunter – für ein selbstbestimmtes Leben in Ihrem Zuhause. Modernste Technik, einfache Bedienung und ein attraktiver Preis machen ihn zur idealen Lösung für Ihre Mobilität. Högg Liftsysteme bietet schnelle Lieferzeiten für gerade und kurvige Sitzlifte. Höchste Sicherheitsstandards sind dabei selbstverständlich. Die Spezialisten beraten Sie gerne kostenlos direkt vor Ort.

**Högg Liftsysteme AG**

St.Gallen 071 987 66 80  
Bern 033 439 41 41  
Lausanne 021 800 06 91  
[www.hoegglift.ch](http://www.hoegglift.ch)



## Mehr als nur Bewirtschaftung

Die Schaeppi Grundstücke AG ist vor allem für die professionelle Bewirtschaftung von Mietliegenschaften bekannt. Weniger bekannt ist, dass das Unternehmen auch umfassende Dienstleistungen rund um Erstvermietungen und den Verkauf von Liegenschaften anbietet. Mit tiefem Marktverständnis, langjähriger Erfahrung und persönlichem Engagement unterstützt Schaeppi Grundstücke Eigentümerinnen und Eigentümer dabei, ihre Immobilien optimal zu nutzen, passende Mieter zu finden oder den Verkauf erfolgreich abzuwickeln.

**Schaeppi Grundstücke AG**

Tel. 071 228 01 80  
[stgallen@schaeppi.ch](mailto:stgallen@schaeppi.ch)  
[www.schaeppi-stgallen.ch](http://www.schaeppi-stgallen.ch)



**Beerli Storen GmbH**

Au, St.Gallen und FL  
Tel. 071 744 24 51  
[www.beerlistoren.com](http://www.beerlistoren.com)

Wenn Sonne, Wind oder Regen zur Herausforderung werden: ein Lamellendach sorgt für Ausgleich – individuell.

## So wird Ihr Aussenbereich zum Lieblingsplatz

Die grosse Auswahl an Lamellendächer von Beerli bietet für unterschiedlichste Bedürfnisse die passende Lösung. Ob maximaler Komfort mit umfangreicher Ausstattung oder eine bewusst reduzierte, funktionale Variante – entscheidend ist, was zu Haus, Nutzung und Anspruch passt. Wir setzen dabei konsequent auf Qualität, Langlebigkeit und durchdachte Konstruktionen. So entsteht für jede Situation ein Lamellendach, das langfristig überzeugt. Seit über 14 Jahren sind wir der Ansprechpartner für Lamellendächer in der Region.



**Wolf Storen AG**  
 Tel. 071 244 40 25  
 info@wolf-storen.ch  
 www.wolf-storen.ch

## Multiroll Vista

Das Rollladensystem mit patentierter Jalousiefunktion in Einem. Geöffnete stabile stranggepresste und pulverbeschichtete Aluminiumblenden schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Grosse Licht- und Luftöffnungen lassen indirektes Tageslicht nach innen und erlauben eine gute Luftzufuhr. Die Rollladenprofile bieten im geschlossenen Zustand vollständigen Sicht- und Witterungsschutz sowie schalldämmende Wirkung. Das Tageslicht kann weitgehend abgedunkelt werden. Das im Rollladenbehang integrierte Insektenschutzgitter bietet zusätzlichen Komfort.



**Holz Stürm AG**  
 Tel. 071 844 99 11  
 info@terrassensystem.ch  
 www.terrassensystem.ch

Entdecken Sie jetzt Ihre persönlichen Traumterrasse



## Eine schöne Terrasse ist mehr als Luxus – sie ist zusätzlicher Wohnraum im Freien

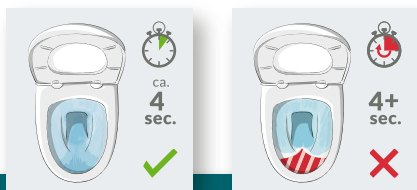
Mit Terrassensystem.ch holen Hauseigentümer Schweizer Qualität in ihren Aussenbereich: Die modularen Komponenten werden in der Schweiz hergestellt und bieten eine solide Unterkonstruktion mit einfachem Aufbau, welche die gängigsten Beläge flexibel aufnimmt. Dank patentiertem Klick-System gelingt die Montage schnell und sauber – ideal für Neubau oder Renovation. Ob pflegeleichte WPC-Dielen, natürliches Holz oder elegante Steinplatten: Unsere Terrassen verbinden Langlebigkeit, Stil und Funktionalität – perfekt für jedes Zuhause.

## Haben Sie heute schon gespült?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Dauert die WC-Spülung länger als 4 Sekunden, ist die Spülung zu schwach.

Durch die zunehmende Verkalkung im Spülkasten und der WC-Schüssel, kann der für den Spülprozess benötigte Wasserdruck nicht mehr aufgebaut werden. RESTCLEAN entkalkt alle wasserführenden Kanäle der Toilette.

Die Firma agiert von 18 Standorten aus und ist in der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen unterwegs.



**RESTCLEAN AG**  
 Tel. 0800 30 89 30 (Gratis)  
 Tel. 079 969 78 78 (Offertanfrage mit Bild)  
 www.restclean.ch

## Mit Handlauf länger zu Hause wohnen

Für immer mehr Menschen bedeutet ein fehlender Handlauf: Stufen werden zu Barrieren. Im Alter zu Hause leben, ist das erklärte Ziel der älteren Generation. Die meisten möchten den Lebensabend dort verbringen, wo sie zu Hause sind – mit möglichst viel Familie und Freunden und der gewohnten Umgebung. Wenn nur die Treppen nicht wären! Die Wohnung wurde umgebaut, die Stolperfallen beseitigt, das Bad mit bodenbündiger Dusche ausgestattet, da und dort ein Handgriff angebracht – aber das Treppenhaus, die vielen Stufen? Mit einer Hand am Handlauf kann man kaum mehr stürzen. Vor allem gewendelte Treppen sind eine Gefahr, weil das Geländer auf der Innenseite angebracht ist – dort sind die Stufen schmal und gefährlich. Fragen Sie nach einer unverbindlichen Offerte!



**Flexo-Handlauf Ostschweiz GmbH**  
 Nord 1106  
 9053 Teufen  
 ostschweiz@flexo-handlauf.ch  
 www.ostschweiz@flexo-handlauf.ch

Der richtige Handlauf kann vor Stürzen mit schweren Folgen schützen.

# Frühlingserwachen

Der Frühling ist da – und wir öffnen an ausgewählten Sonntagen die Türen unseres Gartencenters für Sie. Am 12. und 26. April sowie am 1. und 17. Mai jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Sonntagsverkauf ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit, durch unser über 5000 m<sup>2</sup> grosses Gartencenters zu schlendern und die blühende Vielfalt des Frühlings zu entdecken. Lassen Sie sich inspirieren, finden Sie neue Lieblingspflanzen und sammeln Sie Ideen für Garten, Balkon oder Terrasse. Bei Roth Pflanzen in Kesswil erwartet Sie ein Pflanzenparadies: mehrstämmige Gehölze, über 600 Stauden, seltene Obstbäume, duftende Rosen und stilvolle Gartenaccessoires.

Das Herzstück unseres Betriebs ist unsere Baumschule. Auf über 30 Hektaren ziehen wir robuste Alleebäume, hochwertige Nadel- und Laubgehölze, gesunde Heckenpflanzen sowie eine grosse Vielfalt an Stauden und Obstbäumen – viele wachsen direkt hier,



kräftig und regional angepasst. Unser Team berät Sie gerne bei der Wahl der passenden Pflanzen.

Geniessen Sie die Frühlingsstimmung und starten Sie mit frischen Ideen in die neue Gartensaison. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Roth Pflanzen AG | Gartencenters | Uttwilerstrasse 296 | 8593 Kesswil | [www.rothpflanzen.ch](http://www.rothpflanzen.ch)

**Sonntagsverkäufe 2026**  
12. & 26. April  
1. & 17. Mai

**Grösste Pflanzenvielfalt am Bodensee**

Heimat der Schweizer Pflanzen

Bei uns finden Sie Pflanzen aus eigener Produktion.  
[rothpflanzen.ch](http://rothpflanzen.ch) | Kesswil

**roth pflanzen**

# Wenn der Garten Schatten schafft

Gartengestaltung und Sonnenstoren werden oft getrennt geplant. Dabei entsteht Wohnqualität im Aussenraum erst dann wirklich, wenn Bepflanzung, Sitzplätze, Wege und Sonnenschutz zusammenspielen. Wer Garten und Haus als Einheit denkt, gewinnt Aufenthaltsqualität, spart Wasser, schützt Fassaden und schafft vom Frühjahr bis in den Herbst nutzbare Lieblingsorte.



**Stephan Ziegler**  
Chefredaktor  
MetroComm AG

Ein guter Garten beginnt nicht mit der Frage, welche Pflanze wo schön aussieht. Er beginnt mit der Beobachtung des Lichts. Wo fällt am Morgen Sonne auf die Terrasse, wann heizt sich die Westseite auf, welche Ecke bleibt auch im Hochsommer angenehm, und wo bläst der Wind so stark, dass ein leichter Stoffstoren schnell an Grenzen kommt? Wer diese Fragen sauber beantwortet, plant nicht nur schöner, sondern auch nachhaltiger. Denn Gartengestaltung ist heute weit mehr als Dekoration: Sie ist Klimaanpassung, Wohnraumerweiterung und im besten Fall eine präzise Choreografie aus Sonne, Schatten, Blickachsen und Materialien.

## **Auch in der Schweiz zeigt sich, wie wichtig dieses Zusammenspiel geworden ist.**

Die Sommer werden trockener und heisser, Starkregen fällt intensiver, und viele Hausbesitzer möchten ihre Terrasse oder ihren Sitzplatz länger nutzen, ohne im Juli zwischen Hitze und Blendung kapitulieren zu müssen. Der Garten soll pflegeleicht sein, aber nicht steril. Er soll wertig wirken, aber nicht geschniegelt. Und er soll im Idealfall nicht nur den Menschen gefallen, sondern auch Bienen, Vögeln und Kleintieren etwas bieten.

Genau hier treffen sich Gartengestaltung und Sonnenstoren. Storen sind längst nicht mehr bloss ein technisches Zubehör an der Fassade. Richtig geplant, werden sie zum architektonischen Gelenk zwischen Innen und Aussen. Sie schaffen einen bewohnbaren Übergangsraum, filtern Licht, mildern Hitze und verleihen einer Terrasse jene Selbstverständlichkeit, dank der sie tatsächlich genutzt wird. Ein Esstisch im Freien ist schnell aufgestellt. Ein Ort, an dem man auch um vier Uhr nachmittags im August gerne sitzt, braucht dagegen mehr Überlegung.



## **Entscheidend ist zunächst die Himmelsrichtung.**

Auf der Südseite geht es oft darum, die hoch stehende Sommersonne wirksam abzuhalten, ohne den Raum zu verdunkeln. Auf der Westseite wird die Aufgabe heikler, weil die tief stehende Abendsonne blendet und Flächen stark aufheizt. Hier genügt ein hübsches Grünkonzept allein nicht. Wer nur auf Pflanzen setzt, wartet oft Jahre auf den gewünschten Schatten. Wer nur auf Technik setzt, vergibt atmosphärisches Potenzial. Die beste Lösung liegt fast immer in der Kombination: ein aussenliegender Sonnenschutz am Haus, ergänzt durch Bäume, grosskronige Sträucher, Pergolen oder leichte Rankgerüste im Garten.

**STEINXPERT®** Seriös! Kompetent! Sauber!

## Pflasteraufbereitung mit Langzeitschutz!

Weil wir  
Steine

-  Reinigung mit bis zu 100° C heissem Wasser und Hochdruck
-  Neuverfugung mit unkrut-hemmendem Fugenmaterial
-  Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser
-  Langzeitschutz dank SteinXpert-Protect-Imprägnierung
-  Fair und seriös - schriftliche Angebote und Topbewertungen
-  ca. 75 % günstiger als eine komplette Neuverlegung



Vorher



Nachher



**Kostenlose  
Probefläche!**

Jetzt unverbindlich  
ohne Risiko testen!  
Mehr Referenzen,  
und Erklärfilm auf  
unserer Website!

wirreinigensteine.ch

☎ 071 521 03 31

## Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8.00-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14.00 -18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

**Tel. 071 244 40 25**

**Fensterladen  
Fensterzargen  
Rollladen  
Beschattungen  
Terrassendächer  
Storenservice**



wolf-storen.ch

Stellt alles in den Schatten.

## BEREIT FÜR DEN SOMMER 2026?



Grosse Ausstellung mit  
über 400 m<sup>2</sup> an der  
Feldstrasse 17 in Au.

## Intelligenter Sonnen- und Wetterschutz für Ihr Zuhause.

Viele Terrassen bleiben ungenutzt, sobald die Sonne brennt oder das Wetter umschlägt. Pergolen und Terrassendächer verlängern Ihre Outdoor-Saison – bei Sonne, Wind & Regen.

T 071 744 24 51 · St. Gallen · Au · [www.beerlistoren.com](http://www.beerlistoren.com)



Damit verändert sich auch der Blick auf die Bepflanzung. Statt den Garten flächig mit Rasen zu belegen, lohnt es sich, Räume zu bilden. Ein kleiner Baum beim Frühstückstisch, ein lockerer Staudenstreifen entlang der Terrasse, eine rankende Begrünung bei der Pergola und ein wasserdurchlässiger Weg aus Kies, Naturstein oder sickerfähigem Belag schaffen Struktur und verbessern zugleich das Mikroklima. Pflanzen verdunsten Wasser, beschatten den Boden und nehmen dem Garten jene harte Aufladung, die versiegelte Flächen an Hitzetagen entwickeln. Wer standortgerechte und einheimische Arten wählt, reduziert zudem den Pflegeaufwand und unterstützt die Biodiversität.

Für die Praxis heisst das: Erst wird definiert, wie der Aussenraum genutzt werden soll, dann folgt die Form. Braucht die Familie einen grossen Essplatz, einen ruhigeren Leseplatz, Spielfläche, Hochbeete oder einen sichtgeschützten Bereich für den Abend? Wo verlaufen die Wege vom Haus in den Garten? Welche Sicht will man bewahren, welche eher brechen? Erst aus diesen Antworten ergibt sich, wo ein Storen Sinn ergibt, welche Ausladung er braucht und ob zusätzlich ein seitlicher Blendschutz, eine Pergola oder eine natürliche Beschattung nötig ist. Viel zu oft wird der Sonnenstoren erst bestellt, wenn die Terrasse längst fertig ist. Dann passt zwar die Technik, aber nicht mehr die Raumwirkung.

**Auch materialeitig lohnt sich Sorgfalt.**

Helle Beläge reflektieren mehr Licht, dunkle heizen sich stärker auf. Holz wirkt warm und wohnlich, verlangt aber je nach Ausführung mehr Pflege. Naturstein ist dauerhaft, kann in voller Sonne jedoch grosse Hitze speichern. Wer barfuss über den Sitzplatz gehen möchte, sollte deshalb nicht nur an die Optik, sondern auch an die Oberflächentemperatur denken. Dasselbe gilt für Textilien. Ein hochwertiger Storenstoff hält nicht nur Sonne ab, sondern prägt die Stimmung des ganzen



*Wir freuen uns auf Sie.*



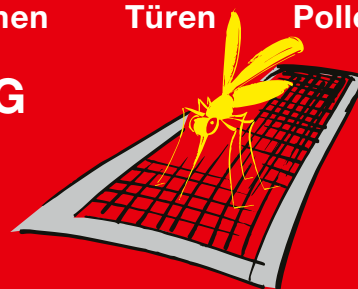
**WETTER MORGEN: SONNE, 24°C**

**MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!**

Rollos    Spannrahmen    Türen    Pollenschutzgewebe

**Rutschmann AG**

Fliegengitter-Fabrik  
 8548 Ellikon an der Thur  
 Tel. 052 369 00 69  
[www.rutschmann.swiss](http://www.rutschmann.swiss)  
[info@rutschmann.swiss](mailto:info@rutschmann.swiss)





**«Im Sport zählt  
Vertrauen – in  
meine Leistung  
und mein Team.»**

Noè Ponti



Aussenraums. Farbe, Lichtdurchlässigkeit und Konstruktion entscheiden mit darüber, ob die Terrasse mediterran, sachlich oder beinahe wohnzimmerartig wirkt.

Hinzu kommt die Frage der Steuerung. Sonnenstoren sind dann besonders wertvoll, wenn sie nicht erst ausgefahren werden, nachdem sich der Innenraum oder die Terrasse schon aufgeheizt haben. Wer früh verschattet, gewinnt Komfort und schützt zugleich Möbel, Böden und Pflanzen in unmittelbarer Hausnähe. Moderne Anlagen lassen sich heute so einstellen, dass sie auf Sonne und Wind reagieren und dennoch manuell übersteuerbar bleiben. Das klingt technisch, hat aber eine sehr praktische Folge: Der Aussenraum funktioniert verlässlicher und wird häufiger genutzt.

### **Zur guten Gartengestaltung gehört zudem der Mut, nicht jede Fläche perfekt aufzuräumen.**

Ein Garten gewinnt, wenn er verschiedene Schichten anbietet: Schatten unter dem Baum, Halbschatten am Haus, offene Sonneninseln für Kräuter und Blütenstauden, dazu Rückzugsorte für Tiere. Ein kleiner Laubhaufen in einer Ecke, ein durchlässiger Zaun, ein Wasserbecken oder eine Trockenmauer sind keine Nebensachen. Sie machen aus einer sauber angelegten Parzelle einen lebendigen Garten. Gerade in dichter bebauten Quartieren entsteht Qualität oft nicht durch Grösse, sondern durch kluge Abstufung.



 **G & H**  
**Insekten<sup>®</sup>  
Schutzgitter**  
Insektenschutzgitter  
nach Mass. **Insektophon:**  
**0848 800 688**

  
www.g-h.ch

**Sorry,  
Tigermücke  
und Co.**





Wer heute einen Garten plant oder erneuert, sollte darum nicht in Beeten und Produkten denken, sondern in Aufenthaltsqualitäten. Ein überzeugender Garten ist nicht der mit den meisten Pflanzen und auch nicht der mit der teuersten Technik. Es ist jener, in dem alles zusammenwirkt: Schatten und Sonne, Offenheit und Geborgenheit, Architektur und Natur. Erst wenn der Sitzplatz auch an heissen Tagen funktioniert, wenn der Blick ins Grün Ruhe schafft und wenn der Übergang vom Wohnzimmer auf die Terrasse selbstverständlich wird, ist aus einer Aussenfläche ein Lebensraum geworden.

**Das gilt umso mehr, als Wasser im Garten kostbarer wird.**

Wer auf grosse, durstige Rasenflächen verzichtet, Mulch einsetzt, Regenwasser nutzt und robuste Pflanzen für sonnige Lagen wählt, entlastet nicht nur die Bewässerung, sondern auch sich selbst. Schatten hilft dabei doppelt: Er macht den Aufenthalt angenehmer und reduziert die Verdunstung auf Boden und Belägen. Gerade bei Sitzplätzen mit Süd- oder Westorientierung ist deshalb die Verbindung aus Bepflanzung und Sonnenstoren ein vernünftiger Luxus. Sie schützt vor Überhitzung, mindert Blendung und schafft im besten Fall jene Gelassenheit, die man sich von einem Garten erhofft. Ein gelungener Aussenraum zeigt darum nicht, wie viel investiert wurde. Er zeigt, wie gut gedacht wurde.



HIER WÄCHST ZUKUNFT  
IHR-GÄRTNER.CH

**ROTH**  
GARTENBAU | GARTENPFLEGE  
WWW.ROTH-GARTENBAU.CH ST.GALLEN | ABTWIL  
Tel. 071 3113622 info@roth-gartenbau.ch

Mehr Grün  
Mehr Farbe  
Mehr Biodiversität

# Making energy smarter



**«Für Verwaltungen zählt Vertrauen – in transparente Abrechnungen und smarte Systeme.»**

Marco Odermatt

NeoVac macht Gebäude effizienter. Mit Monitoring, ZEV, vZEV und Ladeinfrastrukturen, die Zukunft schaffen.

**neovac.ch**

# Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad



Ein neues Badezimmer ganz nach Ihren Wünschen – genau das ermöglichen die Badexperten von Viterma. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren mehr als 40'000 Badezimmer umgebaut und bietet eine breite Auswahl an Designs, Farben und Markenprodukte. Die festgestellten und hochqualifizierten Profi-Handwerker benötigen fünf Tage, um aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad zu zaubern. Damit gelingen Badrenovationen mit Viterma mehr als doppelt so schnell wie bei einem herkömmlichen Badumbau.

Bei Viterma haben Sie nur einen Ansprechpartner, aber zigtausende Möglichkeiten, Ihr ganz individuelles Traumbad zu gestalten. Wählen Sie aus einer Vielzahl an Markenherstellern für Armaturen und Ausstattung, unzähligen Farben und Designs für Wände und Boden sowie eine Massanfertigung Ihrer neuen Dusche. So gibt es keine Grenzen bei der Umsetzung Ihrer persönlichen Vorstellungen.

Der Preis, zu dem man einen Handwerker beauftragt, ist fast nie der, den man am Ende bezahlt, weil im Laufe der Arbeiten «plötzlich» zusätzliche Kosten auftauchen. Bei Viterma hingegen erleben Sie nie böse Überraschungen in Bezug auf die Kosten. Wieso? Basierend auf der gemeinsamen Planung Ihres neuen Badezimmers erstellt der

Viterma Fachberater ein detailliertes Angebot mit Fixpreisgarantie. Das heisst konkret: Sie bezahlen keinen Rappen mehr, selbst wenn die Renovation doch einmal teurer werden sollte.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause, oder besuchen Sie unseren Schauraum.



**Viterma** | Wiesentalstrasse 3 | 9424 Thal | 0800 248 833 | info@viterma.ch | www.viterma.com

**DAS CLEVERSTE TERRASSENSYSTEM DER SCHWEIZ**



Noch nie wurden Einfachheit und Individualität bei Terrassensystemen so konsequent vereint.

- Der hochwertige Unterbau überzeugt durch seine Montagefreundlichkeit und Langlebigkeit.
- Wählen Sie Ihren Deckbelag ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack: Holz, WPC oder Stein.

**SPRECHEN SIE MIT UNS UNVERBINDLICH ÜBER IHR PROJEKT!**

Holz Stürm AG / Bleicheweg 7 / 9403 Goldach / +41 71 844 99 11 / info@holzsturm.ch

## HEV Region Gossau: Hauptversammlung vom 9. März 2026

Am 9. März 2026 besuchten über 430 Personen die Hauptversammlung des HEV Region Gossau im Fürstenlandsaal Gossau. Wie gewohnt, wurden die ordentlichen Traktanden speditiv erledigt. Die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026 wurden problemlos genehmigt. Während die Jahresrechnung 2025 mit einem Verlust abschloss, sieht nun das Budget 2026 einen leichten Gewinn vor. Auch der Erlass der neuen Statuten sowie die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes erfolgte einstimmig. Edy Kostezer, Gossau, wurde für seine über 18 Jahren andauernde Tätigkeit im Vorstand des HEV Region Gossau geehrt und gebührend verabschiedet. Als seine Nachfolgerin wurde einstimmig Suzanne Blaser gewählt. Im Jahresbericht liess der Präsident Dr. Martin E. Looser das Jahr 2025 Revue passieren und er zeigte sich nochmals erfreut über die Abschaffung des Eigenmietwerts durch die schweizerische Stimmbevölkerung. Zudem betonte er, dass der HEV Region Gossau mit dem Entwurf der neuen Rahmennutzungsordnung (Zonenplan und Baureglement) der Stadt Gossau immer noch nicht

ganz einverstanden ist. Anschliessend überbrachten Markus Meier, Direktor HEV Schweiz, und Dr. Walter Locher, Präsident HEV Kanton St.Gallen, Grussworte. Den Abschluss des Anlasses bildete ein feines Nachtessen.



## HEV Stadt St.Gallen: Umfrage zur Servicequalität der Stadtverwaltung

Die Diskussionen über «zu viel Bürokratie» sind altbekannt. Der HEV Stadt St.Gallen kämpft dagegen an, um das Eigentum und die Entwicklung vor zu viel Regulierung zu schützen. Doch um gegenüber der Politik und Verwaltung echte Verbesserungen zu erzielen, reichen pauschale Aussagen nicht aus. Der HEV benötigt eine belastbare Datengrundlage, die aufzeigt, wo administrative Prozesse stocken, Formulare zu komplex sind oder regulatorische Anforderungen unnötigen Aufwand verursachen. In Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe der Universität St.Gallen (HSG)

führt der HEV St.Gallen deshalb bei seinen Mitgliedern eine anonyme Umfrage zur Servicequalität und den Verwaltungsprozessen in der Stadt St.Gallen durch. Drei Masterstudierende der HSG analysieren im Rahmen dieses Projektes die spezifischen Belastungen für Hauseigentümer, Vermieter, Gewerbetreibende und Unternehmen in St.Gallen. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und gezielte administrative Verbesserungen und regulatorische Anpassungen anzustossen.

# INSEKTENSCHUTZ NACH MASS.

MIT PERSÖNLICHEM  
SERVICE AUS HERISAU.

[divario.ch](http://divario.ch)

ZWEIMAL ZUGESTOCHEN.  
GEHÖRT HINTER GITTER.

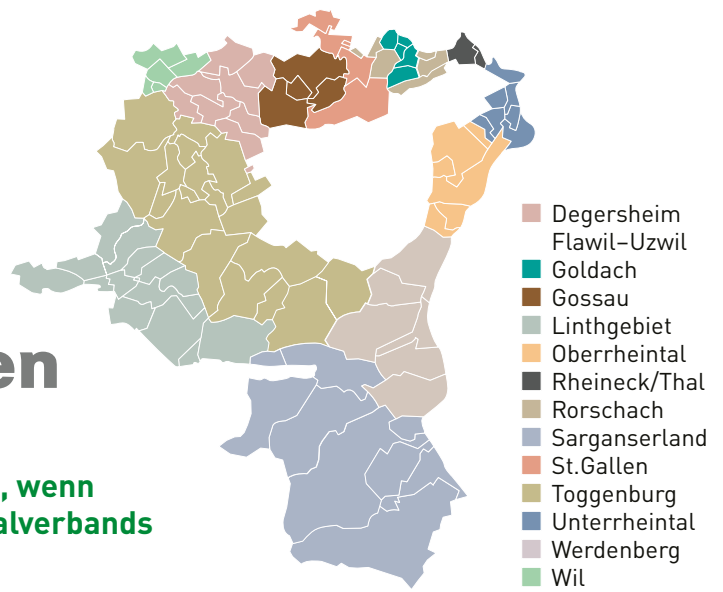


GRATIS  
MASSAUFNAHME!



# Sektionen und Mitgliederleistungen

**Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.**



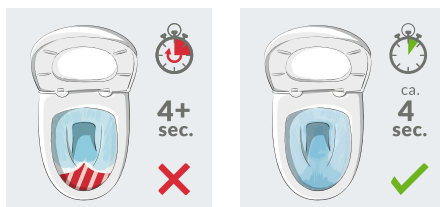
Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter [www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/](http://www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/)

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Di – Do von 09.00 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kuenglaw-sg.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rdfu.ch www.hev-rdfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rdfu.ch, www.hev-rdfu.ch erteilt von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 52 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Montag bis Donnerstag von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 777 32 40 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Churerstrasse 53, 9450 Altstätten, Tel. 071 552 86 00, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Weidenstrasse 2, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilienreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Di – Do von 09.00 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 929 50 50 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Zoller Partner AG, Wil, Tel. 071 929 50 50 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch

# Warum mit unserem restclean®SERVICE ein WC-Ersatz nicht mehr nötig ist

Wenn ein WC schwächer spült oder sich Kalkablagerungen zeigen, wird häufig ein Ersatz empfohlen. Doch das ist teuer, umweltbelastend und in der Regel nicht notwendig. Der Grund liegt oft nicht in der Keramik selbst.

Kalk lagert sich über Jahre in den wasserführenden Teilen ab – im Spülkasten, im Spülrohr, unter dem Spülrand und im Siphon. Die Folge: Die Spüleistung nimmt ab, die Spülung muss mehrfach betätigt werden und es können Gerüche entstehen. Mit dem restclean®PRINZIP lässt sich diese Funktion wiederherstellen und Ihre Toilette spült wieder am ersten Tag.



Links: Verkalktes Spülrohr. Rechts: Entkalktes Spülrohr nach unserem restclean®SERVICE



REST CLEAN®



## Spült Ihr WC noch richtig?

Ob die Spülung noch richtig arbeitet, können Sie einfach selbst prüfen. Betätigen Sie die grosse Spültaste und stoppen Sie die Zeit, bis sich der Spülkasten vollständig entleert hat. Dauert dies länger als vier Sekunden, deutet dies auf Ablagerungen hin. Auch das Spülbild ist aufschlussreich: Treffen sich die Wasserströme vorne in der Mitte und werden gemeinsam in den Siphon geleitet, arbeitet die Spülung in der Regel korrekt. (s. Abb.)

## Reinigung statt Ersatz

Statt die gesamte Anlage zu ersetzen, schafft eine gezielte Entkalkung Abhilfe.

Dabei werden alle wasserführenden Teile gereinigt – vom Spülkasten bis zum Siphon. Restclean setzt hierfür ein geschlossenes Reinigungssystem ein mit welchem in der Schweiz bereits über 100 000 WCs gereinigt und instand gestellt wurden. Zum Einsatz kommen ein mildes Entkalkungsmittel und ein mechanisches Verfahren mit Baumnusschalen. Die Servicetechniker arbeiten mit Ersatzteilen von über 15 Herstellern und warten Spülkastenmodelle von 1950 bis heute.

## Kosten im Überblick

Der Service ist ab CHF 295 erhältlich, hinzu kommen CHF 75 Fahrtkosten. Im Vergleich zu einem vollständigen Ersatz ergibt sich so oft eine deutlich günstigere Lösung. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.

**Schwiizer Erfindig**

**Telefon Mittelland-Ost**  
056 634 51 85

**Telefon Bern**  
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild  
Mail: [info@restclean.ch](mailto:info@restclean.ch)  
SMS 079 969 78 78

[restclean.ch](http://restclean.ch)

Und der Kalk im WC ist gespült

Mehr zu unseren Leistungen & Preisen: [restclean.ch/service](http://restclean.ch/service)

## «KLAR, LIEBE ZUM DETAIL SIEHT MAN UNSEREN FENSTERN AN...»



Ich arbeite seit 15 Jahren bei Klarer und bin dort für die professionelle Grundierung und Lackierung unserer Holzfenster zuständig. Es wäre natürlich interessant zu wissen, wie viele Fenster ich in dieser Zeit gespritzt habe. Doch eins weiss ich mit Sicherheit: Es waren Tausende – und jedes ist so perfekt wie das andere.

**Made in St. Gallen. Seit 1895.**

**Martin Schmid**

Produktion Holzfenster

**Klarer Fenster AG**

Gröblistrasse 14, 9014 St. Gallen

Speerstrasse 11, 9500 Wil

T 071 272 10 10 | klarer@klarer.ch

[www.klarer.ch](http://www.klarer.ch)